

Die Vollversammlung der Geographie vom 04.12.2014 beschließt, keine Kürzungen im Bildungs- und Sozialwesen hinzunehmen.

Die anstehenden Kürzungsvorhaben, wie etwa die Erhöhung der Verwaltungsgebühr auf 90 € pro Semester und das Vorhaben vermeintlich wenig nachgefragte Studiengänge zu schließen, wird intransparent über unsere Köpfe hinweg entschieden und ist für uns als Studierendenschaft nicht hinnehmbar.

Wir erklären uns mit allen Betroffenen von Kürzungsmaßnahmen solidarisch. Wir rufen zum Verhindern der Beschlussfassung im AS und zu weiteren gemeinsamen Protestaktionen auf.